

Ein Pilgerweg für ALLE

Auf dem Camino Inclusivo der SRH Stephen-Hawking-Schule

Haben Sie ihn schon gesehen, den gelben Pilgerbeutel? Wenn Sie auf Wanderwegen zwischen Bensheim und Heidelberg unterwegs sind, könnte er Ihnen als Wegzeichen an Bäumen auffallen. Denn dort verläuft der Camino Inclusivo, ein internationaler und interreligiöser „Pilgerweg für alle“ über ca. 84 km.

Die Pilger*innen sind gemeinsam mit Menschen des Europäischen Fernwanderwegs E1 und E8 unterwegs. Sie begegnen ehemals keltischen Kraftplätzen, alten Quellheiligtümern, christlichen Kirchen und Bildstöcken, einer jüdischen Synagoge und im Garten der Freiheit dem Friedensmal, einer jüdischen Gedenkstätte sowie einem buddhistischen Kloster.

Der Weg ist aus einem Schüler*innenprojekt der SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd entstanden. Das Projekt wird vom Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg gefördert. Zwar konnte die offizielle Eröffnung bisher wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden, aber da der Weg bereits durchgehend mit dem gelben Pilgerbeutel ausgezeichnet ist, empfehlen die Schüler*innen gerade jetzt eine Wanderung.

Ein Weitwanderweg in der Natur ist anders als eine kurze Strecke und für alle eine besondere Herausforderung. Dabei orientierten sich die Initiator*innen an den Planungsleitfäden einzelner Bundesländer, „Rollstuhlwandern in Baden-Württemberg“, „Reisen für Alle“ sowie dem Konzept des Vereins „pilgern bewegt“. Für Weitwander-/ bzw. -pilgerwege gilt nicht das Maximum, sondern das Machbare an Barrierefreiheit anzustreben, da Natur nicht überall angepasst werden kann und soll.

Auch sollen die Wege nicht über längere Strecken auf Radwegen verlaufen.

Es ist ein Abwägen verschiedener Interessen von Pilger*innen, Forstwirtschaft und Naturschutz.

Auf dem mit dem gelben Beutel ausgemerkten Weg sollten Aktivrollstuhlpilger*innen mit Fußpilger*innen gemeinsam unterwegs sein, empfohlen im Verhältnis 1 zu 3, je nach persönlicher Kondition und Voraussetzungen. Als Brems- und Zughilfe hat sich das Mitführen von 2 Seilen bewährt.

Auf Navigationstracks und genauen Beschreibungen auf der entstehenden Internetseite gibt es Varianten und Umfahrungen für Steigungen,



Ein Pilgerweg für ALLE

Gefälle und Wegbeschaffenheit, sowie eine Einschätzung der Eignung der einzelnen Strecken durch die Initiator*innen. Jede Pilger*in soll damit selbst einschätzen können, welche Strecke für sie die geeignete ist.

Diese Beschreibungen, sowie Übernachtungsmöglichkeiten und weitere Informationen zur Infrastruktur, werden aufgrund der monatelangen Verzögerung wegen der Pandemie erst im Laufe des neuen Schuljahres 2020/21 veröffentlicht.

Rollstuhlfahrer*innen und eingeschränkte Fußgänger*innen des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums in Neckargemünd pilgern schon seit sechs Jahren. Gleichzeitig prüfen sie die Wegbeschaffenheit, stellen sich mutig Steigungen von bis zu 17 Prozent, testen die Infrastruktur vom Gasthaus über den Öffentlichen Nahverkehr bis zum barrierefreien WC.

Gelbe Pilgerbeutel, von der Projektgruppe gestaltet und vom Odenwaldklub angebracht, kennzeichnen den Weg. So „wuchs“ der Camino Incluso, der Weg, der alle Menschen einbezieht und zudem zum pfälzischen und badischen Jakobsweg führt, heran.

Die sechs Etappen durch den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald sind auch einzeln als Tagestouren interessant.

Bis zum Schuljahresende konnten die Schüler*innen online und in 2 Wochen Präsenzzeit noch Pilgerkästchen mit Pilgerstempel, Pilgerbücher zum Eintragen der Eindrücke und Gedanken sowie Informationsblätter zu den Orten und Kirchengemeinden (fast) fertigstellen. Die Informationsblätter sind noch nicht ganz druckreif, werden im September noch überarbeitet und dann gedruckt. Aber ein paar haben schon in die Pilgerkästchen gefunden.

Seit dem 12. August 2020 finden die Pilger*innen an 13 Stationen Stempelstellen:



Stempelstelle am Eingang des Evangelischen Gemeindezentrums Auerbach in der Bachgasse.



Ein Pilgerweg für ALLE

Bensheim-Auerbach: vor dem ev. Gemeindehaus

Beedenkirchen: in der ev. Kirche (offene Kirche bzw. Schlüssel im GH Linde gegenüber)

Neunkirchen: in der ev. Kirche (offene Kirche)

Winterkasten: vor der ev. Kirche

Hammelbach: vor der ev. Kirche

Tromm: in der Mooswiesenhof Kapelle, Familie Richter (offene Kapelle)

Siedelsbrunn: vor der ev. Kirche

Siedelsbrunn: Kloster Buddhas Weg, an der Rezeption

Stiefelhütte: am Tresen

Unter-Abtsteinach: in der Kapelle (offene Kapelle)

Naturfreundehaus Kohlhof: an der Rezeption/ am Tresen

Heidelberg: im Hostel 68 (Voranmeldung)

Heidelberg: im Garten der kath. Jesuitenkirche (offene Kirche)

Die Pfarrer der Kirchengemeinden sowie die Verantwortlichen der weiteren Stempelstellen bieten auf Anfrage einen Pilger*innenempfang an.

Kontaktdaten werden auch auf der Internetseite veröffentlicht, vorerst sind sie über die jeweiligen Internetseiten oder über die Pilgermailadresse zu erhalten.

Das gesamte SRH Schulen-Team wünscht viel Spaß und Einkehr beim Pilgern.

Zur Pflege des Pilgerwegs bitten die Schüler*innen um ein konstruktives Feedback an die E-Mail „pilgerweg.shs@srh.de“.

Der Weg entsteht erst im Gehen von vielen Menschen. Nachbesserungen können je nach Ressourcen und Absprachen mit Beteiligten von Wanderverbänden, Forst, Kommunen und Kirchen erfolgen.

Die Initiator*innen sind sich bewusst, dass noch viel möglich ist und sie sind bereit sich weiter dafür zu engagieren.

Claudia Hanko

